



# HESSISCHER LANDTAG

13. 02. 2020

HAA

## **Dringlicher Berichtsantrag**

**Nancy Faeser (SPD), Stephan Grüger (SPD), Angelika Löber (SPD),  
Günter Rudolph (SPD) und Fraktion**

**Datensicherheit in der Hessischen Staatskanzlei und seinen nachgelagerten Behörden  
sowie im Bereich der Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten**

Die Hackerangriffe in Hessen zeigen deutlich, wie wichtig ein sensibler Umgang mit der IT-Sicherheit weiter sein wird.

Die Landesregierung wird ersucht, im Hauptausschuss (HAA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Welche Prüfung der IT-Prozess-Struktur hat die Landesregierung hinsichtlich der Anfälligkeit für Hackerangriffe und Cyber-Kriminalität in den Jahren 2018 und 2019 vorgenommen?
2. Welches spezifische Know-how steht in der Hessischen Staatskanzlei und im Bereich der Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten dafür derzeit zur Verfügung?
3. Wie bewertet die Landesregierung den jetzigen Sicherheitsstandard und sieht sie weiteren Handlungsbedarf betreffend IT-Sicherheit
  - a) in der Hessischen Staatskanzlei,
  - b) in den nachgelagerten Behörden (der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung (HLZ) sowie dem Hessischen Statistischen Landesamt (HSL)),
  - c) im Bereich der Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten?
4. Falls ja, wie sieht der Handlungsbedarf bei der Weiterentwicklung und dessen Überprüfung anhand ständiger aktueller Entwicklungen aus?
5. Hat die Landesregierung Kenntnis von Hacker-Angriffen und/oder Aktivitäten durch Cyber-Kriminalität in der Hessischen Staatskanzlei und/oder den aufgezählten nachgelagerten Behörden und im Bereich der Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten?
6. Falls ja, welche waren dies und welche Maßnahmen wurden zur Krisenintervention durchgeführt (bitte getrennt nach Standorten)?
7. Welche Krisenstrategie haben die Hessische Staatskanzlei und/oder die aufgezählten nachgelagerten Behörden sowie der Bereich der Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten im Falle eines Hackerangriffs oder bei Aktivitäten durch Cyber-Kriminalität?
8. Für wie sicher und effektiv bewertet die Landesregierung diese Krisenstrategie?
9. Wie bewertet die Landesregierung die IT- und Datensicherheit und den Schutz vor Cyber-Kriminalität
  - a) in der Hessischen Staatskanzlei,
  - b) in den nachgelagerten Behörden (der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung (HLZ) sowie dem Hessischen Statistischen Landesamts (HSL)),
  - c) im Bereich der Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten?

10. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um die Datensicherheit insbesondere der Menschen im Verantwortungs- und Organisationsbereich in der Hessischen Staatskanzlei und/oder den aufgezählten nachgelagerten Behörden sowie im Bereich der Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten zu gewährleisten?
11. Werden die Erarbeitung und die Umsetzung einer Präventionsstrategie vor Cyber-Kriminalität durch die Hessische Staatskanzlei oder durch das Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung durchgeführt?
  - a) Falls ja, wie ist der Zeitplan bis zur Umsetzung?
  - b) Falls nein, warum nicht?
12. Wann erfolgt eine Evaluation?
13. In welcher Höhe wurden im Jahr 2019 Mittel und Personalressource für die IT-Sicherheit und die Prävention vor Cyber-Kriminalität im Haushalt zur Verfügung gestellt und wie wurden diese verausgabt?
14. Welche Mittel und welche Personalressource wurden im Haushalt 2020 für Prävention vor Cyber-Kriminalität veranschlagt?

Wiesbaden, 13. Februar 2020

Die Fraktionsvorsitzende:  
**Nancy Faeser**

**Stephan Grüger**  
**Angelika Löber**  
**Günter Rudolph**